

AUG 16 1929

Malakozoologische Blätter.

Als Fortsetzung

der

Zeitschrift für Malakozoologie.

Herausgegeben

von

Dr. Louis Pfeiffer

in Cassel.

Siebenzehnter Band.

Mit 4 lithographirten Tafeln und Beiträgen

von

*E. Friedel, Dr. W. Kobelt, Dr. Lehmann, Dr. C. E. Lischke,
Dr. E. v. Martens, Dr. O. A. L. Mörch, Dr. L. Pfeiffer
und Dr. E. Römer.*

Cassel.

Verlag von Theodor Fischer.

1870.

5

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Fortsetzung.)

In meinem letzten Beitrage (Malak. Bl. 1867. S. 209—211) sprach ich die begründete Hoffnung aus, dass mit der Rückkehr meines lieben Freundes Gundlach nach Cuba wieder neues Leben in die dortigen noch keineswegs erschöpften Forschungen kommen würde — aber diese Hoffnung ist auf eine traurige Weise vereitelt worden durch den Ausbruch der Revolution auf der schönen Insel, welche nicht allein im östlichen Theile, wo der Krieg wüthete, sondern auch im Westen, wo es zwar nicht zum offenen Krieg kam, aber doch eine solche Unsicherheit aller Verhältnisse Statt fand, dass an grössere Reisen gar nicht und selbst an kleine Excursionen kaum zu denken war, eine völlige Umwälzung aller Verhältnisse herbeiführte, und manchem thätigen Mitarbeiter meines Freundes, so wie verschiedenen Gastfreunden desselben den Tod oder Kerker und Verbannung brachte.

Und trotz dieser ungünstigen Umstände hat mich Gundlach doch durch eine kleine Sendung in Stand gesetzt, der schon so reichen Molluskenfauna die Beschreibung einiger neuer Arten hinzuzufügen. Ich beginne mit einer Art, welche zwar schon durch eine vergleichende Beschreibung und eine (sehr unvollkommene) Abbildung durch Herrn Poey in die Wissenschaft eingeführt, mir aber bis jetzt ganz unbekannt geblieben war.

1. *Chondropoma laetum* Gutierrez.

T. subperforata, oblongo-ovata, truncata, solidula, striis longitudinalibus confertis, lirisque concentricis distantioribus noduloso-decussata, pallide isabellina, punctis rufis subseriatis irregulariter aspersa; spira ovato-conica, truncata; sutura albo denticulata; anfr. superst. 4 modice convexi, celeriter accrescentes, ultimus basi fortius liratus, antice breviter solutus; apertura magna, axi parallela, angulato-ovalis, intus carnea,

nitida; perist. continuum, breviter expansum, subincrassatum, ad anfr. contiguum adpressum, infra perforationem angustatum, superne angulatim productum. — Long. 12, diam. 7 mill. Apert. c. perist. 6 mill. longa, 4 lata.

Cyclostoma laetum Gut. mss., Poey, Pfr. Mon. Pneum. II. p. 139. Habitat Gibara insulae Cubae.

Diese Art hat in der Gestalt mehr Aehnlichkeit mit kleinen Exemplaren des *Ch. Hjalmarsoni* Pfr. von Turks-Island als mit denen von *pictum*, mit welchen Poey sie zunächst vergleicht. Aber sowohl die Sculptur als die gezähnelte Naht unterscheiden sie leicht von allen übrigen derselben Gruppe. — Die von Poey angegebenen Maassverhältnisse (long. 9, diam. maj. 9, min. 8 mill.) müssen wohl auf einem Druckfehler beruhen, da sie weder zur Beschreibung noch zu der skizzirten Abbildung stimmen.

2. *Helix Hillei* Gundlach.

T. mediocriter umbilicata, depressa, tenuis, sublaevigata, albido-hyalina; spira parum conoideo-elevata, vertice subtili; sutura profunda; anfr. 6 convexi, angustissimi, ultimus vix latior, superne obsolete subangulatus, antice non descendens, basi modice convexus; umbilicus profundus, perspectivus; apertura verticalis, depresso-lunaris, intus seriebus nonnullis e denticulis 2 callosis compositis coarctata; perist. simplex, rectum, acutum, marginibus remotis, columellari brevi, subverticali, ad insertionem vix dilatato. — Diam. maj. $4\frac{1}{2}$, min. $4\frac{1}{4}$, alt. $2\frac{1}{3}$ mill.

Habitat in plantatione Puriales prope Trinidad.

Eine sehr zierliche Art, welche auf den ersten Blick der *H. translucens* Gundl. ähnlich ist, aber durch die auf der Basalwand des letzten Umganges absatzweise stehenden je 2 äusserlich stark durchscheinenden und auch in der Mündung sichtbaren Zähnen eine nähere Verwandtschaft mit der nordamerikanischen *H. interna* und *lineata* Say zeigt, von welchen sie jedoch durch Sculptur und enge Windung sehr verschieden ist.

3. *Pupa tenuilabris* Gundlach.

T. breviter et profunde rimata, conico-ovata, solidiuscula, confertim suboblique plicata, cornea, maculis et strigis albis conspersa; spira ventrosa, in conum acutiusculum desinens; sutura leviter impressa; anfr. $9\frac{1}{2}$ —10, superiores convexiusculi, sequentes subplani, ultimus $\frac{1}{3}$ longitudinis paulo superans, antice leviter ascendens, basi compressiusculus; apertura fere verticalis, angulato-ovalis, dentibus profundis, altero parietali, altero columellari coarctata; perist. breviter expansum, haud incrassatum, marginibus callo crassiusculo junctis, dextro parum arcuato, sinistro subverticali, latius reflexo. — Long. 20, diam. 9—10 mill. Apert. c. perist. 8 mill. longa, $6\frac{1}{3}$ lata.

Habitat Barigua prope Mata in parte orientali insulae Cubae.

So misslich es scheint, in der Gruppe der Strophien noch eine neue Art aufzustellen, so stimme ich doch mit Freund Gundlach ganz damit überein, dass die vorliegende (in mehr als 20 Exemplaren, wovon ich 8 erhalten habe, untersuchte) mit keiner der bekannten zu vereinigen ist, da sie sich durch ihren constant dünnen Mundsaum, die nach oben winklig vorgezogene Mündung und kaum gekrümmten Aussenrand unterscheidet. Auch die bauchige, vom obern Drittel an in einen regelmässigen Kegel übergehende Gestalt ist bei allen fast gleich. Was die Färbung betrifft, so ist die Hornfarbe im Gegensatze zu den meisten anderen Strophien so vorherrschend, dass man sie in der Beschreibung wohl als die Grundfarbe bezeichnen muss, auf welcher das Weiss nur in kleinen Flecken und Striemen sichtbar ist.

4. *Cylindrella Clerchi* Arango.

T. fusiformi-subulata, tenuis, sublaevigata, nitida, coerulescenti-albida, corneo strigata; spira gracilis, apice subacuta; anfr. circa 16 convexi, superiores costulis nonnullis irregulariter praediti, medii laevigati, ultimus solutus, deorsum sub-

longe protractus, costis compressis, acute elevatis, non confertis munitus; apertura obliqua, subcircularis; perist. continuum, undique aequaliter latiuscule expansum. — Long. 11, diam. fere 2 mill. Apert. diam. 2 mill.

Habitat Jaruco.

Die Art steht der *C. sexdecimalis* Jim. sehr nahe, unterscheidet sich aber durch dunklere Färbung, convexere Windungen, zerstreute rippenartige Erhebungen auf den oberen Umgängen und durch die Sculptur des abgelösten Theiles des letzten Umganges, welcher Anfangs mit ziemlich entfernten fast lamellenartigen Rippen besetzt ist, dann aber in der Nähe des mehr ausgebreiteten Peristoms allmählig glatt wird.

5. *Cylindrella geminata* Pfr.

T. subrimata, cylindracea, latiuscule truncata, solida, griseo-albida, confertim subarcuato-striata et costis compressis superne et inferne nodoso-inflatis, in anfractibus superis crebris, infra medium rarioribus vel fere evanescentibus munita; anfr. superst. 13—14 planiusculi, ultimus striatus et costatus, basi subbicarinatus sulco interposito, antice modice solutus; columna interna lamella crassa, profunde sulcata, quasi geminata circumvoluta; apertura obliqua, oblique piriformis, ad basin latere dextro subangulata; perist. continuum, breviter expansum. — Long. 17, diam. 4 mill. Apert. oblique $3\frac{1}{3}$ mill. longa, $2\frac{2}{3}$ lata.

Habitat Cayo del Rey.

Diese Art ist in ihrem ganzen Habitus, wie auch der Mündung der *C. uncata* Gundl. sehr ähnlich, doch in der Sculptur einigermaßen abweichend. Ganz verschieden ist aber die Bildung der inneren Säule, welche bei jener mit gekrümmten Haken besetzt, dagegen bei *C. geminata* mit einer fortlaufenden dicken in der Mitte tief eingeschnittenen Wulst (oder wenn man es so ausdrücken will, mit 2 am Grunde mit einander verwachsenen Leisten) umwickelt ist.